

DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht November 2016

Wie in jedem Jahr seit der Auflage des DB Platinum IV Platow Fonds stand auch dieser November im Zeichen des Eigenkapitalforums in Frankfurt. Wo sonst bekommen Investoren die Gelegenheit, drei Tage lang zig Unternehmensvorständen konzentriert an einem Ort auf den Zahn zu fühlen? Auch wir von pfp Advisory haben wie immer seit 2006 die Gelegenheit genutzt und die drei Arbeitstage fast ohne Pause auf dem Konferenz-Highlight für Small-Caps zugebracht, das seit 2015 am Frankfurter Flughafen stattfindet.

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Cenit
Fresenius
Helma Eigenheimbau
Jungheinrich Vz.
KION
Sixt Vz.
Washtec
Zooplus

26 Gesellschaften, von denen Aktien im Platow-Fonds enthalten sind, hatten Vertreter (fast ausnahmslos Vorstände) auf das Eigenkapitalforum entsandt. 23 davon lieferten uns in One-on-Ones oder Gruppengesprächen, manchmal auch in Präsentationen Updates zur Geschäftsentwicklung. Überdies trafen wir den Vorstand eines weiteren

Fonds-Unternehmens am Rande des Forums zu einem gesonderten Gespräch. Folglich erhielten wir an diesen drei Tagen bei etwa der Hälfte der 51 Portfolio-Unternehmen Updates aus erster Hand. Überdies sprachen wir natürlich mit vielen weiteren Vorständen, Insidern und anderen Small-Cap-Experten, auch bei den angedockten Abendveranstaltungen.

Einige Vorstände hatten Neuigkeiten im Gepäck. Beispielsweise veröffentlichte Einhell seine Neunmonatszahlen, während Paragon die Prognose für 2017 an hob. Die Paragon-Aktie erreichte prompt noch während des Forums ein Allzeithoch, ebenso wie das Fonds-Schwergewicht Washtec. Sämtliche

Gespräche mit den Vorständen wurden pfp-intern intensiv diskutiert und nachbereitet, in einigen Fällen erfolgten Portfolioanpassungen. Aber auch abseits des Eigenkapitalforums gab es bei zahlreichen Portfoliounternehmen Neuigkeiten – leider nicht nur positive. So warteten IVU Traffic, MAX Automation und MS Industrie mit Gewinnwarnungen auf, was sich in deutlichen Kursverlusten niederschlug. Allerdings ist dieses Flop-Trio derzeit im DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760025) sehr gering gewichtet, so dass der Effekt auf Fondsebene kaum messbar ist. Schwerer wogen da schon die Kursverluste von Helma Eigenheimbau, Bechtle und Sixt, obwohl die beiden Letztgenannten jeweils gute Q3-Zahlen vorlegten und die Jahresprognosen sogar leicht an hoben.

Nicht nur einen Quartalsabschluss, sondern sogar vorläufige Jahreszahlen (per 30.9.) legten All for One Steeb, Datagroup und Stabilus vor, die allesamt in line mit den Erwartungen ausfielen. Ebenfalls weitgehend erwartungsgemäße Q3-Ergebnisse lieferten Aurelius, Centrotec, Continental, Dürr, Elmos Semiconductor, HeidelbergCement, Indus, Jenoptik, Jungheinrich, Nabaltec, Stada, USU Software, Uzin Utz und Zooplus. Bei HeidelbergCement brannten Investoren nach dem überraschenden Ausgang der US-Präsidentenwahl ein Strohfeuer ab. Nachhaltig erfreulicher waren die Renditebeiträge von Dürr, Paragon und Technotrans.

Die überdurchschnittlich heterogenen Kursentwicklungen bei den Einzeltiteln führten in der Summe auf Fondsebene im November zu einem ähnlich hohen Minus wie beim SDAX. Die klare Outperformance des Platow-Fonds seit Mai 2006 bzw. des auf ihm basierenden „Platow-Zertifikats“ (DE000DB0PLA8) über den Small-Cap-Index blieb folglich weitgehend erhalten. Weitere Informationen, auch zu der auf institutionelle Anleger zugeschnittenen Fonds-Tranche (LU1239760371), finden Interessierte auf www.pfp-advisory.de.

Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienauswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite systematic.deutscheam.com erhältlich.